



## Niederschrift

**über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 10/2003-2008 am 13.6.2005  
im Sitzungszimmer 1.22 des Rathauses**

---

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 19.00 Uhr**

### **Anwesend:**

Ausschussvorsitzender	Wilfried Wengler
Ausschussmitglied	Gudrun Hohn
stellv. Ausschussmitglied	Karin Honerlah (f. AM Annette Marquis)stellv.
stellv. Ausschussmitglied	Edda Lessing (f. AM Hans-Detlev Bruhn)
Ausschussmitglied	Robin Mieth
Ausschussmitglied	Thea Rahl
"	Hans-Joachim Rösel
"	Claudia Schmidt
"	Moiken Silberbauer
"	Joachim Süme, zugleich als Bürgervorsteher
unentschuldigt fehlte	Hans-Joachim Werner
seitens der Verwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Anja Riemer als Protokollführerin Andrea Müller, Verwaltungsangestellte

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, über die von der Verwaltung als Tischvorlage vorgelegte Beschlussvorlage unter TOP 5 zu beschließen. Die bisherigen TOP 5 und 6 werden zu TOP 6 und 7.

### **Tagesordnung:**

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses /2003-2008 am 13.6.2005**
- 3. Grundsatzbeschluss über die Durchführung der Schulbaumaßnahme Grundschule Ulzburg-Süd**
- 4. Finanzielle Förderung der Ausbildung von Jugendübungs- und Jugendgruppenleitern in den örtlichen Vereinen**
- 5. Erweiterung des Betreuungsangebotes im Hort Grundschule Ulzburg**



## 6. Unterrichtungen / Anfragen

## 7. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

### Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

#### **„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht gestellt.

### Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

#### **„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 9/2003-2008 am 12.5.2005“**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

### Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

#### **„Grundsatzbeschluss über die Durchführung der Schulbaumaßnahme Grundschule Ulzburg-Süd“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage sowie eine Ergänzungsvorlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert werden.

Insbesondere geht er auf die mögliche Finanzierungsform „ppp-Modell“ ein. Sollte man sich auf diese Finanzierungsform einigen, tendiere er zu einer Anmietung der Schule über einen Zeitraum von 20 Jahren. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit geht die Schule in das Eigentum der Gemeinde über. Die Mitfinanzierung durch das Land ist Voraussetzung für dieses Finanzierungsmodell.

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg wäre eine der ersten Gemeinden im Land, die sich für diese Schulbaufinanzierungsform entschließt.

Die gesamte Maßnahme wäre öffentlich auszuschreiben; auf Grund dessen anfallende Planungskosten wären von der Gemeinde zu tragen.

Zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise sollen gemeinsam mit dem Bildungsministerium und der Kommunalaufsicht schnellstmöglich klärende Gespräche geführt werden.

Die Finanzierung des Schulbaus in Form des „ppp-Modells“ kommt nur in Betracht, wenn die noch anzustellenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen ergeben, dass dies im Gegensatz zum konventionellen Bau mit Kreditaufnahmen die günstigere Lösung ist.

Frau Lessing fragt, ob der Ausschuss sich bereits in dieser Sitzung für ein Finanzierungsmodell entscheiden müsse, oder erst nach Vorlage der Vergleichsberechnungen.

Herr Dornquast teilt mit, dass von der Verwaltung ein Raumprogramm für eine 3-zügige Schule mit Kostenberechnung nach DIN 276 erarbeitet und diese Kosten mit den für das „ppp-Modell“ zu erwartenden Kosten verglichen werden. Die Finanzierungsform gilt es erst dann durch den Ausschuss zu beschließen.



Frau Honerlah verweist auf die der Beratungsunterlage beigefügten Anlage und bittet nochmals um Zusammenfassung der demografischen Entwicklung.

Herr Dornquast erläutert die im Land und im Kreis Segeberg zu erwartende demografische Entwicklung.

Frau Lessing bittet darum, bei Erarbeitung der Ausschreibungsbedingungen im Besonderen die wichtigen kostenintensiven Faktoren „Reparatur und Wartung“ zu berücksichtigen. Durch die Fremdvergabe dieser Tätigkeiten ergäbe sich eine höhere durch die Gemeinde zu entrichtende Miete.

Herr Dornquast erwidert, dass noch zu klären sei, ob diese Tätigkeiten fremdvergeben oder durch eigenes Personal erledigt werden. Hierüber soll zu gg. Zeit eine Beschlussfassung im Kultur- und Jugendausschuss erfolgen.

Herr Wengler weist darauf hin, dass - sofern der Grundsatzbeschluss zum Bau der Grundschule Ulzburg-Süd heute gefasst wird - erhebliche finanzielle Belastungen auf die Gemeinde zukommen, die es notwendig machen, in den Haushaltsberatungen mögliche zusätzliche Einsparpotenziale zu ermitteln.

Er beantragt für die CDU-Fraktion, den Grundsatzbeschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Land die Möglichkeit zur Verringerung von Baustandards zu klären, um Kosten einzusparen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird beauftragt, in seinen Haushaltsberatungen Einsparpotenziale zu ermitteln.“

Frau Honerlah weist auf die aktuelle Situation in den Grundschulen, insb. der Grundschule Ulzburg, hin. Die WHU befürwortet den Schulbau. Das zu planende Gebäude sollte jedoch multifunktional nutzbar sein. Es sollte auch über alternative Bauweisen, z.B. in Fertigbauweise, ohne Verringerung der Baustandards nachgedacht werden.

Frau Lessing bemerkt, dass der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seinen Haushaltsberatungen regelmäßig Einsparmöglichkeiten prüft und erachtet daher eine gesonderte Beschlussfassung hierüber nicht für erforderlich.

Die Ausschusmitglieder einigen sich einvernehmlich darauf, den Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion dahingehend abzuändern, dass die Verwaltung Einsparmöglichkeiten ermitteln soll.

Als Erstes wird über den Grundsatzbeschlussvorschlag unter Berücksichtigung der einvernehmlich festgelegten Änderungswünsche abgestimmt.

**Beschluss:**

**Der Kultur- und Jugendausschuss spricht sich grundsätzlich für den zügigen Bau der Grundschule Ulzburg-Süd aus.**

**Aufgrund der Schülerzahlenentwicklung in dem unmittelbaren Einzugsbereich ist ein 3-zügiger Bau**



**anzustreben.**

**Die Schuleinzugsbereiche aller örtlichen Grundschulen sind neu festzulegen, um eine gleichmäßige Auslastung der Schulräume zu erreichen. Andererseits ist gleichzeitig durch die freiwerdenden Räumlichkeiten der Raumbedarf für die Einrichtung von Hortgruppen und Ganztagsangeboten an der Grund- und Hauptschule Henstedt sowie Kindertagesstättengruppen an der Grundschule Ulzburg, ggf. auch an der Grundschule Rhen sicherzustellen.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Raumprogramme zu erarbeiten bzw. zu ergänzen und die erforderlichen Anträge zu stellen.**

**Die zeitliche Ablaufplanung entsprechend der Sitzungsvorlage zum Ausschuss am 12.5.2005 und die dargestellten Kosten werden zur Kenntnis genommen.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Land die Möglichkeit zur Verringerung von Baustandards zu klären, um Kosten einzusparen.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, Einsparmöglichkeiten im Haushalt zu ermitteln.**

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird gebeten, die Kosten der Maßnahmen gemäß Vorlage zeitlich in den Haushalten der kommenden Jahre zu berücksichtigen.**

**Die Gemeindevertretung wird gebeten, entsprechend zu beschließen.**

**Beschlussfassung: einstimmig**

Im Anschluss wird über den Beschlussvorschlag gem. Ergänzungsvorlage abgestimmt.

**Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bau der Grundschule Ulzburg-Süd eine Finanzierung nach dem ppp-Modell vorzubereiten.**

**Beschlussfassung: einstimmig**



### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

#### **„Finanzielle Förderung der Ausbildung von Jugendübungs- und Jugendgruppenleitern in den örtlichen Vereinen“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Da erst nach den Sommerferien mit den für eine Förderung in Frage kommenden Vereinen und Organisationen ein Förderkonzept erarbeitet wird, soll für das Jahr 2005 statt der lt. Beschlussvorlage vorgesehenen 9.000,00 € ein Betrag in Höhe von 5.000,00 € bereit gestellt werden.

Die Fraktionen begrüßen den Vorschlag der Verwaltung. Weiterer Beratungsbedarf ergibt sich nicht.

#### **Beschluss:**

**Die Gemeinde beteiligt sich an der Ausbildung der Jugendübungs- und Jugendgruppenleiter mit 50 % der jeweils notwendigen Kosten.**

**Die dafür erforderlichen Finanzmittel werden für 2005 mit 5.000 Euro außerplanmäßig bereitgestellt.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, mit den örtlichen Vereinen ein Programm zur stärkeren Einbindung von jungen Menschen zu erarbeiten.**

#### **Beschlussfassung:**

**einstimmig**

### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

#### **„Erweiterung des Betreuungsangebotes im Hort Grundschule Ulzburg“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Tischvorlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Frau Honerlah bittet um Mitteilung, wie viele Kinder ab August 2005 den Kinderhort der Grundschule Ulzburg besuchen. Zu Protokoll wird mitgeteilt:

#### **Angemeldete Kinder im Kinderhort Grundschule Ulzburg zum Schuljahr 2005/2006**

Betreuungszeit	5 Tage	4 Tage	3 Tage	2 Tage	1 Tag	insgesamt
angemeldete Kinder (Stand: 29.03.2005)	45	5	7	3	1	61
davon ab August 2005 aufgenommene Kinder	27	3	6	5	2	43
insgesamt ab August 2005 betreute Kinder	70	14	22	16	20	142





## Ergebnisbericht Regenbogen e.V.

Den Ausschussmitgliedern wird der Ergebnisbericht des Regenbogen e.V. des Maßnahmejahres 2003/2004 zur Kenntnis vorgelegt.

## Kindergartenplätze der Kirche

Die ev.-luth. Kirche bietet ab dem Kindergartenjahr 2005/2006 15 Plätze weniger an. Zur Zeit werden dort 40 Kinder in 2 Gruppen betreut (20 Kinder an 3 Tagen wöchentlich/20 Kinder an 2 Tagen wöchentlich).

Ab August 2005/2006 werden diese beiden Gruppen zu 1 Gruppe mit 25 Betreuungsplätzen zusammengefasst, die Betreuung erfolgt dann 5 Tage wöchentlich.

## Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

### **„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Die Frage der Frau Glinka, ob die Grundschule Ulzburg-Süd gebaut wird, bejaht Herr Wengler mit Hinweis auf die vorherige Beschlussfassung des Ausschusses zu TOP 3.

Herr Peter fragt, ob an der Grundschule Ulzburg-Süd eine Offene Ganztagschule eingerichtet wird.

Herr Dornquast teilt mit, dass eine Offene Ganztagschule nicht eingerichtet wird, jedoch ein Kinderhort.

Auf die Frage der Frau Glinka nach den Öffnungszeiten des Hortes teilt Herr Dornquast mit, dass der Hort entsprechend des Elternbedarfs flexible Öffnungszeiten haben wird.

gez. Wilfried Wengler  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Anja Riemer  
(Protokollführerin)

gesehen: gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)